

Landarzt-MVZ Rhön in neuen Räumen „Steinwiesen1“

Arztpraxis versorgt Patienten aus der ganzen Region

Der Bürgermeister: ein Tag der Dankbarkeit und Freude

Endlich war es so weit...

Dr. Daniel Nolte (Gesellschafter Landarzt-MVZ Rhön GmbH) und Markus Knöfler (Geschäftsführers der Landarzt-MVZ Rhön GmbH) hatten vor einigen Tagen zur Feierstunde eingeladen und auf dem Platz vor dem Praxiseingang willkommen geheißen. Anlass waren der Umzug, die Weihe und die Inbetriebnahme der neuen Arztpraxis „Steinwiesen 1“ in Poppenhausen (Wasserkuppe).

Neben dem Team des Landarzt-MVZ Rhön wohnten dem freudigen Moment unter anderem Bürgermeister Manfred Helfrich, Ortsvorsteher Peter Detig, der frühere Erste Beigeordnete Manfred Herget), Hessens ehemaliger Sozial-Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel, Herrmann Müller (Mitglied des Kreisausschusses), Apotheker Michael Sapper, der frühere Praxisinhaber Dr. Martin Wittig, Bauunternehmer Jürgen Breitung sowie Titian Breitung (Fa. Breitung-Bauunternehmen als Bauträger), Bauhofleiter Markus Heller sowie einige weitere Ehrengäste bei.

Eigentlich wollte die Praxis bereits vor einem Jahr in die gemieteten Räume einziehen, doch ein laufender Förderantrag, der letztlich leider abschlägig entschieden wurde, ließ keinen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu.

Mit der Segnung der neuen Räumlichkeiten durch Pfarrer Jörg Stefan Schütz wurde nunmehr das vom vorherigen Standort in der Wackkuppelstraße überführte Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) offiziell eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Vorausgegangen war die erfolgreiche, zielführende Umwandlung der zuvor inhabergeführten Arztpraxis für Allgemeinmedizin in die zukunftsfähige Landarzt-MVZ Rhön GmbH.

Gesellschafter Dr. Daniel Nolte und Geschäftsführer Markus Knöfler zeichneten die Vorgeschichte des Projekts nach, die Nolte zufolge in der Region Fulda eigentlich schon vor zehn Jahren begann. Seinerzeit sei dem Landkreis Fulda aufgefallen, dass über 50 Prozent der Hausärzte über 60 Jahre alt sei und daher in Zukunft ein akuter Ärztemangel auf dem Land drohe. Also habe man gemeinsam mit dem Gesundheitsnetz Osthessen (GNO) überlegt, was man tun können, um die Praxen auf dem Land für junge Mediziner attraktiv zu halten und man die Versorgung aufrechterhalten kann und entsprechende Initiativen ausgelöst. Inzwischen zeige sich, dass aus den organisatorischen Ideen aus dem Gesundheitsnetzwerk Osthessen und der politischen Unterstützung von Landkreis und Gemeinden stabile Strukturen entstanden seien, lobte Markus Knöfler alle Unterstützer.

Vor dem Hintergrund der ein oder anderen schwächelnden Praxis in der Rhön sei das nagelneue Landarzt-MVZ Rhön in der Lage, neue Patienten aufzunehmen, sagte Gesellschafter Dr. Daniel Nolte. Hintergrund sei die Aufstockung der Arztsitze. Nachdem die letzte Hürde – die Entscheidung im Zentralaussschuss der Kassenärztlichen Vereinigung – genommen worden sei, ist die Gemeinde Poppenhausen gut aufgestellt. So wurden die Arztsitze am Standort Poppenhausen von 2,0 auf 3,75 Ärzte aufgestockt – zuzüglich der zwei Arztsitze am Standort Schmalnau gibt es aktuell 5,75 Arztsitze.

Geschäftsführer Knöfler lobte die Teamleistung beim Umzug, der vom gesamten Praxis-Team engagiert begleitet wurde. Tatkräftige Unterstützung gab es zudem vom gemeindlichen Bauhofteam um Markus Heller.

Dem Ärzteteam am Standort Poppenhausen gehören die Medizinerinnen und Mediziner Gudrun Wächtler (ärztl. Leiterin), Simon Dietrich, Annika Nürnberger, Caroline Nolte-Dorn und Judith Jökel an, die von Gemeindeschwester Alexandra Baier und mehreren medizinischen Fachangestellten unterstützt werden. Am Standort Schmalnau sind Dr. Thomas Schröder, Facharzt für Innere Medizin und hausärztliche Versorgung, die Allgemeinmedizinerin Gisenia Barrientos Obando sowie in Teilzeit auch Judith Jökel tätig.

Neben einem großzügigen Rezeptionsbereich, Wartezimmer-Bereich und sanitären Funktionsräumen stehen in den neuen Praxisräumen für die Patientinnen und Patienten sechs Sprechzimmer bereit. Auf den mit modernem Interieur ausgestatteten 270 Quadratmetern im Erdgeschoss befinden sich zudem moderne Labore für die medizinische Diagnostik.

Trotz der inzwischen 25 Beschäftigten im Praxisverbund des Landarzt-MVZ Rhön wird nach weiterem Personal im Bereich von Medizinischen Fachangestellten gesucht.

Gesellschafter und Geschäftsführers des MVZ bedankten sich bei der Unterstützung der Gemeinde Poppenhausen, ohne die die Schaffung der Praxis nicht stemmbar gewesen wäre.

Bürgermeister Manfred Helfrich (CDU) sprach von einem „Tag der Freude und Dankbarkeit“. Als er im Herbst 2018 mit der drohenden Schließung der von Dr. Martin Wittig geführten Arztpraxis konfrontiert wurde, seien alle Anstrengungen unternommen worden, dies zu verhindern. Die Beratung ergab, dass die Installation eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) eine zukunftsfähige Ausrichtung wäre. Gemeinsam mit dem damaligen Ersten Beigeordneten Manfred Herget sei zur Deckung der Verfahrenskosten in Höhe von 300.000,-€ am 16.11.2018 beim Hessischen Sozialministerium ein Förderantrag auf den Weg gebracht worden.

Mit Unterstützung des Staatssekretärs Dr. Wolfgang Dippel wurde der Antrag zügig geprüft und bereits am 18.12.2019 mit Förderbescheid positiv entschieden. Die Förderung betrug 50 %, mithin 150.000,-€. Den Rest teilten sich die Gemeinden Poppenhausen, Ebersburg und der Landkreis Fulda. Zur Entwicklung und Gründung des Landarzt-MVZ Rhön konnte mit Unterstützung vom Gesundheitsnetzwerk Osthessen die Beratungsgesellschaft Conclusys (Strategien und Lösungen für ein modernes Gesundheitswesen) mit Herrn Markus Knöfler aus Hamburg und die Fach-Anwaltskanzlei Dr. Ruppel aus Lübeck gewonnen werden. Bereits am 01. April 2019, quasi an dem Tag, an dem seinerzeit die Schließung der Arztpraxis in Poppenhausen drohte, konnte das Landarzt-MVZ Rhön in Betrieb gehen.

„Die neue Praxis und die Aufstockung der Arztsitze sind ein sehr bedeutender Baustein der Infrastruktur unserer Landgemeinde.

„Dass die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde mit dem Konzept eines MVZ gesichert werden konnte, darauf bin ich persönlich stolz, weil ich dafür viel Engagement einbringen konnte“, betonte Manfred Helfrich.

Wir haben allen Grund dankbar und auch etwas stolz zu sein, dass wir dieses ambitionierte Projekt in gemeinsamer Kraftanstrengung im ländlichen Raum realisieren konnten“, so der Bürgermeister.

Zu den weiteren Stellungnahmen:

Lange hätte die Bevölkerung von Poppenhausen und der umliegenden Gemeinden darauf gewartet, dass das MVZ die neuen Praxisräume bezieht, betonte Hermann Müller als Mitglied des Kreisausschusses in Vertretung des Vizelandrats Frederik Schmitt, Gesundheitsdezernent des Landkreises Fulda. Während andere ländliche Regionen um nur eine Arztstelle kämpfen müssten, sei es hier gelungen, einen leistungsfähigen Ärzteverbund zu installieren.

„Es hat mir viel Freude gemacht, dieses Projekt damals im direkten Draht mit dem Bürgermeister zu klären“, sagte Dippel zur Eröffnung der neuen Praxisräume.

„Ohne tatkräftiges Wirken unseres Bürgermeisters gäbe es nicht, wo wir heute stehen“, bedankte sich Manfred Herget beim diesem. Was anderswo mindestens anderthalb Jahre dauere, ging hier in fünf Monaten über die Bühne.

Aus heutiger Sicht kann mit Zufriedenheit festgestellt werden: Die Entschlossenheit, die mutige Vorgehensweise, die Weitsicht und die engagierte solidarische Zusammenarbeit mehrerer Beteiligter wurden belohnt. – Eine Vorgehensweise, die es heutzutage leider immer seltener wird...

Nach dem offiziellen Teil und der Segnung der Räume durch Pfarr Jörg Stefan Schütz war ausreichend Zeit, sich das Raumkonzept der hellen, großzügigen „MVZ-Arzt-Praxis Steinwiesen 1“ anzuschauen und sich mit den Ärzten und dem Praxisteam auszutauschen.+++ (M.H., FZ, ON, OZ)